

# Geschäftsbericht 2025

---

### Vorwort

Das Jahr 2025 stand für das Deutsche Klima-Konsortium (DKK) ganz im Zeichen der Vernetzung der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung in Deutschland. Die durch DKK-Vorständin Prof. Dr. Angela Oels initiierte dreitägige Fachtagung „Umsetzungskrise in Klimaschutz und -anpassung sowie mögliche Auswege“ stellte mit über 50 Professor:innen aus 11 Disziplinen ein Spitzentreffen dieses Forschungsfeldes in Deutschland dar. Mit dem daraus hervorgegangenen „Augsburger Aufruf“ und dem erarbeiteten Forschungsprogramm setzte das DKK wichtige Impulse zur gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung.

Darüber hinaus wurde erfolgreich eine Vernetzung mit der Biodiversitäts-Community erzielt. Die DKK-Jahrestagung zur Doppelkrise Klima und Biodiversität stärkte die fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema innerhalb der Klimaforschenden wie auch zwischen Klima- und Biodiversitätsforschenden. Auch im parlamentarischen Raum baute das DKK seine Aktivitäten aus. Zwei Parlamentarische Frühstücke – das eine zu klimapolitischen Herausforderungen zu Beginn der neuen Legislaturperiode, das andere zur Kontroverse um internationale Emissionszertifikate – adressierten wesentliche klimapolitische Fragen, boten Raum für fraktionsübergreifenden Austausch und stärkten die Kontakte des DKK in den Deutschen Bundestag. Anfang November bot das DKK in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und dem Bundesumweltministerium auf dem jährlichen COP-Briefing mehr als 350 Teilnehmenden Keynoteansprachen von drei Bundesminister:innen, Workshops und Paneldiskussionen zur Vorbereitung auf die 30. UN-Klimakonferenz.

Zur stärkeren Vernetzung unter Forschenden aus den DKK-Mitgliedsinstitutionen initiierte die DKK-Geschäftsstelle in 2025 eine neue Reihe virtueller Diskussionsveranstaltungen. Sowohl die Auftaktveranstaltung zum Thema Kipppunkte wie auch das Debriefing nach der COP30 waren gut besucht und von regem Austausch gekennzeichnet.

Zudem aktualisierte das DKK gemeinsam mit Partnerorganisationen rechtzeitig zur COP30 das Klimafaktenpapier, das den aktuellen Forschungsstand zu Ursachen, Folgen und Risiken des Klimawandels kompakt darstellt und zentrale Lösungswege für den Klimaschutz skizziert. Bereits im ersten Monat nach der Veröffentlichung wurde es mehr als 12.000mal heruntergeladen.

Der Vorstand des Deutschen Klima-Konsortiums (DKK) im Februar 2026

Prof. Dr. Angela Oels (Vorständin), Prof. Dr. Mark Lawrence, Prof. Dr. Thomas Hickler, Dr. Susanne Dröge, Prof. Dr. Markus Reichstein

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Entwicklungen in der Geschäftsstelle .....</b>	<b>4</b>
<b>II. Aktivitäten zur Vernetzung der deutschen Klimaforschung .....</b>	<b>4</b>
Fachtagung in Augsburg zur gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung.....	4
Diskussionsveranstaltung zu Kipppunkten .....	5
Virtuelles Debriefing der COP30 .....	5
Classic Open Air .....	5
Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen .....	6
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit .....	6
<b>III. Aktivitäten als Stimme der Klimaforschung in der Politik.....</b>	<b>6</b>
DKK-Jahrestagung 2025 .....	6
COP-Briefing.....	7
Parlamentarisches Frühstück „Klimapolitische Herausforderungen zum Legislaturauftritt“ .....	7
Parlamentarisches Frühstück „Kontroverse um internationale Emissionszertifikate“ .....	8
Briefe an die Bundesregierung.....	8
Networking-Aktivitäten.....	8
<b>IV. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>9</b>
Analyse der Wahlprogramme zur Bundestagswahl 2025.....	9
Klimafaktenpapier .....	9
Die DKK-Website .....	9
Kolumne „Zur Sache“ .....	10
Newsletter „DKK Aktuell“.....	11
LinkedIn .....	11

## I. Entwicklungen in der Geschäftsstelle

---

Die Geschäftsstelle wird seit September 2024 von Prof. Dr. Tilman Santarius geleitet. Er wird unterstützt durch den Referenten Sebastian Klein. Zum 31.08.2025 verließ Lima El-Ali nach zweijähriger Tätigkeit als Assistenz der Geschäftsführung das DKK. Zum 31.12.2025 schied Lukas Weißenberger nach zweijähriger Tätigkeit als studentischer Mitarbeiter ebenfalls aus. Wir danken beiden für ihre Arbeit im DKK.

Am 08.09.2025 bekam das Team der Geschäftsstelle mit Selina Graichen eine neue Verstärkung. Als Projektmanagerin unterstützt sie die Geschäftsstelle in allen organisatorischen und administrativen Belangen, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Organisation von Veranstaltungsformaten. Frau Graichen absolvierte zuvor den Master in Nachhaltigkeitswissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg.

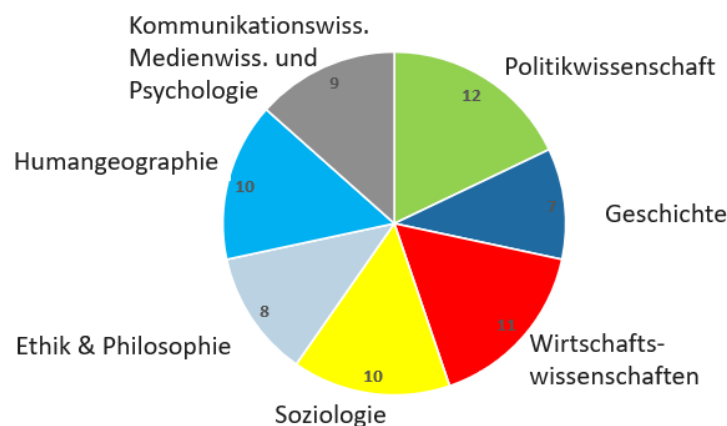
## II. Aktivitäten zur Vernetzung der deutschen Klimaforschung

---

### Fachtagung in Augsburg zur gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung

Vom 17. bis 19. Februar 2025 richtete das DKK in Kooperation mit dem Zentrum für Klimaresilienz der Universität Augsburg eine dreitägige Fachtagung zur gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung aus, gefördert im Rahmen des Wissenschaftsjahres „Freiheit“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die von DKK-Vorständin Prof. Dr. Angela Oels initiierte und geleitete Tagung „Umsetzungskrise in Klimaschutz und -anpassung sowie mögliche Auswege“ brachte über 100 Expert:innen der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung zusammen, darunter über 50 Professor:innen, und stellte ein Spitzentreffen dieses Forschungsfeldes in Deutschland dar. Es waren Forschende aus 11 DKK-Mitgliedsorganisationen vertreten.

Aus Sicht diverser gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen (Anthropologie, Ethik, Humangeographie, Geschichte, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften) erfolgte ein dialogorientierter Austausch zu drei Kernfragen: Warum geht es in Klimaschutz und -anpassung so langsam voran? Was macht Hoffnung, dass die Transformation gelingen kann? Und wie können Wissenschaftler:innen die Interaktion und Zusammenarbeit mit Entscheidungsträger:innen verbessern? Ein [ausführlicher Tagungsbericht](#) steht auf der Webseite des DKK zur Verfügung.



Auf der Fachtagung Augsburg vertretene Disziplinen

Auf der Fachtagung wurde eine Abschlusserklärung mit dem Titel „Klimakrise ist Gesellschaftskrise: Augsburger Aufruf für eine Stärkung der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung“ entwickelt. Der Aufruf, der inzwischen von mehr als 200 Wissenschaftler:innen unterzeichnet wurde, fordert eine umfassende Förderung der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung durch nationale Forschungsprogramme. Der Aufruf wurde am 27. März 2025 auf der DKK-Jahrestagung durch Prof. Dr. Angela Oels der Öffentlichkeit und der Politik vorgestellt. Des Weiteren wurde ein Forschungsprogramm der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung erarbeitet, das dem Kreis der Teilnehmenden vorbehalten ist. Das Forschungsprogramm wurde darüber hinaus auch mit drei Referaten des Bundesforschungsministeriums (BMFTR) diskutiert, um die Möglichkeiten der Forschungsförderung auszuloten.

## Diskussionsveranstaltung zu Kippunkten

Im Jahr 2025 initiierte die DKK-Geschäftsstelle eine neue Reihe virtueller Diskussionsveranstaltungen zum internen fachlichen Austausch von Forschenden aus DKK-Mitgliedsorganisationen. Den Startpunkt setzte am 9. September eine Debatte zum Thema Kippunkte im Klimasystem. Zunächst gaben Toralf Staud und Benjamin von Brackel, Autoren des im Sommer 2025 veröffentlichten Buchs „Am Kippunkt“, eine Zusammenfassung der Genese des Konzepts der Kippunkte sowie der divergierenden wissenschaftlichen Meinungen. Anschließend nahm Prof. Dr. Gerrit Lohmann vom Alfred-Wegener-Institut eine eher kritische Perspektive gegenüber dem Kippunkte-Konzept ein, während Dr. Levke Caesar vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung eine eher chancen- und wirkungsorientierte Sicht auf das Konzept vertrat. Gemeinsam wurde diskutiert, wie eine Kommunikation des Konzepts gestaltet sein kann, die sowohl unsichere Evidenzlagen als auch die Wirkung in der breiten Öffentlichkeit angemessen berücksichtigt. Die Veranstaltung, an der über 80 Forschenden teilgenommen hatten, wurde DKK-Referent Sebastian Klein moderiert.

## Virtuelles Debriefing der COP30

Am 26.11.2025 richtete das DKK mit dem Debriefing der UN-Klimakonferenz in Belém (COP30) eine weitere virtuelle Diskussionsveranstaltung für DKK-Mitglieder aus. Prof. Dr. Angela Oels (DKK-Vorständin, Universität Augsburg) ordnete die Verhandlungsergebnisse zu den Themen „Global Stocktake“ und „Nationally Determined Contributions (NDCs)“ und zur „Baku-to-Belém-Roadmap“ mit Blick auf Klimafinanzierungsfragen ein. Dr. Eduardo Gonçalves Gresse (Universität Hamburg) beleuchtete die Rolle der brasilianischen COP-Präsidentschaft und das „Global Goal on Adaptation“. Dr. Maria Cecilia Oliveira (RIFS) ging auf die Themen Wälder, Klima und Biodiversität ein, und erläuterte die Perspektiven und die Anliegen indigener Gruppen, die auf den zivilgesellschaftlichen Veranstaltungen rund um die COP30 einen großen Raum einnahmen. Zu Kohlenstoffmärkten (Artikel 6) und dem TFFF-Prozess berichtete Dr. Friedrich Bohn (UFZ) über die Verhandlungsergebnisse. Schließlich gab Prof. Dr. Mark Lawrence (DKK-Vorstand, RIFS) einen Überblick zur Rolle von Wissenschaft und Forschung auf der COP30, zu Aktivitäten interreligiöser Organisationen sowie zu Side-Events, darunter im Deutschen Pavillon. Eine offene Q&A-Runde bot abschließend Raum für Rückfragen und Diskussionen der Teilnehmenden. Die Veranstaltung wurde durch DKK-Geschäftsführer Prof. Dr. Tilman Santarius moderiert. Die Nachfrage der Teilnehmenden war viel größer als erwartet, so dass der nur auf 100 Personen ausgelegte Zoomraum zeitweise nicht mehr ausreichte. In Zukunft wird für online-Formate daher ein größerer Zoomraum genutzt.

## Classic Open Air

Nach zweijähriger Unterbrechung fand das Konzert „Classic Open Air“ am 17. Juli 2025 erneut auf dem Gendarmenmarkt statt. Anlässlich dieser Veranstaltung luden alle Institutionen des

„Wissenschaftsforums“ zu einem Sommerempfang vor Ort ein. Auch das DKK öffnete die Bürotüren und nutzte die Veranstaltung, um sich mit Kolleg:innen und Partner:innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik zu vernetzen und auszutauschen, während die Teilnehmenden zugleich den Klängen des Konzerthausorchesters lauschen konnten. Besonders gefreut hat uns, dass in diesem Jahr unter den DKK-Gästen die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats Globale Umweltveränderungen (WBGU) zahlreich vertreten waren.

## Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen

Am 28.03.2025 hielt das DKK seine Mitgliederversammlung ab. Die Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführer berichteten über die Aktivitäten im Jahr 2024 und stellten die Planungen für 2025 vor. Das Steuerbüro Küpper & Partner berichtete über den Jahresabschluss und stellte fest, dass, wie in den Jahren zuvor, die Gemeinnützigkeit des DKK weiterhin gültig sein wird. Der Vorstand wurde einstimmig für das Geschäftsjahr 2024 entlastet, die Jahresplanung und die Finanzplanung des DKK für 2025 wurden einstimmig genehmigt. Als neues Mitglied wurde das „Earth and Society Research Hub (ESRAH)“ der Universität Hamburg aufgenommen. Da dieses Mitglied aus einer Fusion zweier bisheriger Mitglieder hervorgegangen ist, hat das DKK ab 2026 ein Mitglied weniger. In einer offenen Diskussion über mögliche Themen der DKK-Jahrestagung 2026 wurde das Thema Klimawandel und soziale Gerechtigkeit beschlossen. Darüber hinaus wurden am 26.02., 12.06. und 01.10. drei Vorstandssitzungen abgehalten.

## Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Am 11.02.2025 wurde online ein Treffen der DKK-Geschäftsstelle mit Ansprechpartner:innen aus den Öffentlichkeits- und Kommunikationsabteilungen der DKK-Mitgliedsorganisationen abgehalten (alias AK ÖA). Das Treffen diente dem gegenseitigen Kennenlernen mit dem neuen DKK-Geschäftsführer Prof. Dr. Tilman Santarius sowie dem Austausch über anstehende Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Ferner wurde ein Workshop für die zweite Jahreshälfte vereinbart. Am 16.09.2025 fand in Präsenz ein Strategie-Workshop des AK ÖA in den Räumen der DKK-Geschäftsstelle statt, bei dem der Erfahrungsaustausch über geeignete Formate und Kanäle der Klimakommunikation im Vordergrund stand. Es waren folgende DKK-Institutionen anwesend: HEREON, UBA, DWD, MARUM, GEOMAR, IOW, UFZ, GFZ, ESRAH/CLICCS, BUA, RIFS, AWI, TROPOS, Helmholtz KLIMA. In einer offenen Diskussion wurde zudem die Notwendigkeit für einen Strategie-Workshop zur grundlegenden Reflektion der Klimakommunikation in Zeiten multipler gesellschaftlicher Krisen und abnehmender politischer Unterstützung erkannt und ein gemeinsamer Strategie-Prozess beschlossen, der Anfang 2026 starten soll.

## III. Aktivitäten als Stimme der Klimaforschung in der Politik

---

### DKK-Jahrestagung 2025

Am 27. März 2025 fand mit über 120 Teilnehmenden die DKK-Jahrestagung unter dem Titel „Doppelkrise Klima & Biodiversität: Wege zur Integration“ in Berlin statt, deren ausführliche Dokumentation [hier](#) zu finden ist. Im Fokus der Veranstaltung stand die Frage, wie Klimaschutz und Biodiversität in Forschung und Politik systematisch stärker verzahnt werden können. Nach der inhaltlichen Einführung durch die DKK-Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Thomas Hickler (Senckenberg Biodiversität und Klimaforschungszentrum) und Prof. Dr. Markus Reichstein (Max-Planck-Institut für Biogeochemie) legten Prof. Dr. Christian Wirth (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung und Universität Leipzig) und Prof. Dr. Ruth Delzeit (Universität Basel) in ihren wissenschaftlichen Keynotes aktuelle

Erkenntnisse zu ökologischen Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und Biodiversität sowie zu ökonomischen Steuerungsinstrumenten für eine nachhaltige Landnutzung dar.

In vier parallelen Workshops diskutierten die Teilnehmenden zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze zu Synergien und Trade-offs zwischen Biodiversität und Klimaschutz, zur Finanzierung von Ökosystemleistungen, zu Klimaanpassung und Nature-based Solutions sowie zur Bedeutung integrierter Narrative in der Wissenschaftskommunikation.

Nachmittags stellte DKK-Vorständin Prof. Dr. Angela Oels den Augsburger Aufruf zur Stärkung der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung der interessierten Öffentlichkeit vor (siehe zweiter Abschnitt). Die politische Keynote von Jochen Flasbarth (Staatssekretär, damals im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) machte die Bedeutung integrierter klima- und biodiversitätspolitischer Ansätze für Wissenschaft und Politik klar. Abschließend diskutierten Sabine Riewenherm (Präsidentin des Bundesamts für Naturschutz), Jutta Paulus (MdEP Die Grünen/EFA im Europäischen Parlament), Dr. Greta Gaudig (Greifswald Moor Centrum) und Prof. Dr. Harald Grethe (Humboldt-Universität zu Berlin & Agora Agrar) unter der Moderation von Dr. Tanja Busse Chancen und Optionen für konkrete Handlungsansätze in Politik und Verwaltung, die die Ziele Klimaschutz und Biodiversitätsförderung integriert verfolgen.

## COP-Briefing

Am 04.11.2025 gestaltete das DKK gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt (AA), der Stiftung KlimaWirtschaft (SKW) und dieses Mal auch mit dem Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) das COP-Briefing vor der 30. UN-Klimakonferenz (COP30).

Am Vormittag boten zunächst vier Workshops die Möglichkeit, sich zu zentralen Fragen der COP30 auszutauschen. Anschließend begrüßten DKK-Vorstandsmitglied Dr. Susanne Dröge, SKW-Vorständin Sabine Nallinger und DKK-Geschäftsführer Prof. Dr. Tilman Santarius die rund 300 Gäste im Weltsaal des Auswärtigen Amts. Es folgten Grundsatzreden von – erstmals in der Geschichte der COP-Briefings – drei Kabinettsmitgliedern. Während Bundesaußenminister Dr. Johann Wadephul und Bundesentwicklungsministerin Reem Alabali Radovan vor Ort waren, wurde Umweltminister Carsten Schneider aufgrund eines wichtigen Treffens auf EU-Ebene digital zugeschaltet.

Im darauffolgenden Panel diskutierten Vertreter:innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft über Wege zu einem ambitionierten und sozial gerechten Klimaschutz. Am Nachmittag erläuterte Prof. Dr. Mercedes Bustamante (Universität Brasília) in einem wissenschaftlichen Impuls Wechselwirkungen von Klima, Biodiversität und Waldschutz. In einem anschließenden Dialog betonte der brasilianische Botschafter S. E. Rodrigo Baena Soares, dass bei der COP30 die Umsetzung im Vordergrund stehen wird. Im Abschlusspanel diskutierten hochrangige Vertreter:innen der Bundesregierung sicherheits-, entwicklungs- und wirtschaftspolitische Perspektiven der internationalen Klimapolitik und loteten Erwartungen an die COP30 in Belém, Brasilien, aus. Ein ausführlicher Bericht des COP-Briefing findet sich [hier](#).

## Parlamentarisches Frühstück „Klimapolitische Herausforderungen zum Legislaturauftritt“

Am 22. Mai 2025 veranstaltete das DKK im Jakob-Kaiser-Haus des Bundestags ein Parlamentarisches Frühstück mit dem Titel „Klimapolitik im Überblick: Zentrale Herausforderungen zum Legislaturauftritt“. Der Termin lag zeitlich direkt nach der Konstituierung der Bundestagsausschüsse. UBA-Präsident Prof. Dr. Dirk Messner stellte aktuelle Emissionsdaten und Projektionen vor und warnte insbesondere vor Zielverfehlungen in den Sektoren Verkehr und Gebäude, während Prof. Dr. Doris Fuchs (RIFS) konkrete Maßnahmen mit Blick auf Wirksamkeit, Zugänglichkeit, Legitimität und Fairness politischer Instrumente

diskutierte. In der anschließenden, fraktionsübergreifenden Diskussion mit Abgeordneten der Fraktionen CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen standen vier Themen im Vordergrund: die soziale Ausgestaltung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung, nachhaltige Waldbewirtschaftung, Anrechnung von Emissionsminderungen im Ausland und der Umbau der Landwirtschaft. Darüber hinaus ging es darum, wie nach Abschaffung der verbindlichen Sektorziele klare Verantwortlichkeiten geschaffen werden könnten. Die Veranstaltung wurde von DKK-Geschäftsführer Prof. Dr. Tilman Santarius moderiert und [hier](#) dokumentiert.

## Parlamentarisches Frühstück „Kontroverse um internationale Emissionszertifikate“

Am 25. September 2025 veranstaltete das DKK im Restaurant Habel am Reichstag ein zweites Parlamentarisches Frühstück zum Thema „Kontroverse um internationale Emissionszertifikate – Was bedeutet das für Deutschlands Klimaschutz?“. Nach einer ökonomischen Einordnung durch Prof. Dr. Ottmar Edenhofer (PIK) und einer Darstellung ökologischer Chancen und Risiken internationaler Kompensationsprojekte durch Prof. Dr. Thomas Hickler (DKK-Vorstand, Senckenberg Biodiversität und Klimaforschungszentrum) gaben die Schirmherrin Anna Aeikens MdB (CDU/CSU) und Jakob Blankenburg MdB (SPD) politische Impulse. Die von Dr. Susanne Dröge (DKK-Vorstand, UBA) moderierte Diskussion mit weiteren Abgeordneten wie Lisa Badum MdB, Dr. Thomas Gebhart MdB und Dr. Fabian Fahl MdB mündete unter anderem zu der Einschätzung, dass internationale Zertifikate plötzliche ETS-Preissprünge kaum abfedern können, da hochwertige Zertifikate komplex und teuer sein werden und viele Projekte – etwa Aufforstungen im Globalen Süden – nur unsichere Senken bieten oder die Biodiversität sogar schädigen können. Ein tiefergehender Bericht der Veranstaltung mit sieben Thesen zur Verwendung internationaler Emissionszertifikate findet sich [hier](#).

## Briefe an die Bundesregierung

Mit zwei Briefen wandte sich das DKK im ersten Jahr der neuen Legislaturperiode zudem direkt an die Bundesregierung. In einem gemeinsam mit der KlimaAllianz verfassten Brief vom 26. Mai 2025 forderte das DKK die drei Bundesministerien AA, BMUKN und Bundeskanzleramt auf, die Abschaffung des Postens der Sonderbeauftragten für internationale Klimapolitik durch angemessene personelle Aufstockung und Ausstattung so zu kompensieren, dass Deutschland seiner Rolle als glaubwürdiger Partner und Vorreiter in der internationalen Klimapolitik weiterhin verlässlich nachkommen kann. In einem Brief vom 15. Oktober 2025 forderte das DKK Bundeskanzler Friedrich Merz dazu auf, sich für ein starkes EU-Emissionsreduktionsziel von mind. 90% bis 2040 und mind. 71% bis 2035 einzusetzen, um EU-intern ausreichend Anreize für eine wirkungsvolle Klimapolitik zu setzen und zudem bei der COP30 in Brasilien auf eine hohe Ambition anderer Länder drängen zu können. Dieser Brief wurde zudem an ausgewählte Mitglieder des Bundestags versendet. Der Tagesspiegel Background berichtete darüber.

## Networking-Aktivitäten

Das DKK führte 2025 diverse informelle Gespräche mit Entscheidungsträger:innen aus Ministerien sowie mit Bundestagsabgeordneten der Fraktionen von Union, SPD, Grünen und Linken, um die intensiven Kontakte der letzten Legislaturperiode auch in der neuen Periode fortführen zu können. Eine besonders fruchtbare Gelegenheit für das Networking waren die oben beschriebenen parlamentarischen Frühstücke. Im Nachgang der oben genannten Augsburger Fachtagung zur gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung führten Vorständin Prof. Dr. Angela Oels und Geschäftsführer Prof. Dr. Tilman Santarius Gespräche mit drei Referaten aus dem Bundesforschungsministerium (BMFTR). Letzterer pflegte zudem den Austausch mit Leitungen relevanter Abteilungen und Referaten des Auswärtigen Amts sowie des BMUKN. Sebastian Klein stand im Austausch

mit Referent:innen relevanter MdB-Büros. Beide nahmen zudem an verschiedenen umwelt- und klimapolitisch relevanten Netzwerkveranstaltungen teil (Fraktionsveranstaltungen, NGO-Events etc.).

## IV. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

### Analyse der Wahlprogramme zur Bundestagswahl 2025

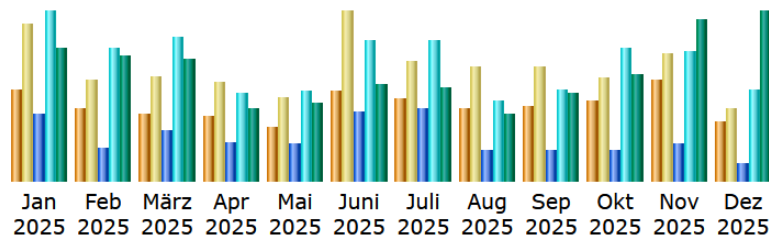
Auf Basis von vier klimawissenschaftlichen Anliegen an die neue Legislaturperiode, die im Dezember 2024 in einem offenen Brief des DKK an alle Parteien des Deutschen Bundestags entwickelt wurden, haben Prof. Dr. Tilman Santarius und Lukas Weißenberger im Bundestagswahlkampf 2025 eine Analyse der Parteiprogramme von Union, SPD, Grünen, FDP, die Linke, BSW und AfD vorgenommen und über die DKK-Webseite veröffentlicht. Eine erste Fassung der Analyse wurde bereits im Dezember 2024, die finale Fassung mit der Analyse aller sieben genannten Parteien dann am 13.02.2025 veröffentlicht.

### Klimafaktenpapier

Am 04.11.2025 veröffentlichte das DKK gemeinsam mit sechs führenden Organisationen der Klimaforschung und -kommunikation (Deutsche Meteorologische Gesellschaft, Deutscher Wetterdienst, Extremwetterkongress Hamburg, Helmholtz KLIMA, klimafakten) eine grundständig aktualisierte Fassung des im Jahr 2020 erstmals veröffentlichten Klimafaktenpapiers. Dieses fasst den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand zu Ursachen, Folgen und Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland und weltweit kompakt und verständlich zusammen. Vor dem Hintergrund deutlich steigender Temperaturen und zahlreicher neuer Rekordwerte liefert das Papier fundierte Orientierung für Politik und Gesellschaft und zeigt Lösungen für den Klimaschutz auf. Das Klimafaktenpapier stieß auf erhebliches öffentliches Interesse (siehe Medienresonanz im nächsten Unterkapitel).

### Die DKK-Website

Nachdem im Dezember 2024 ein grundlegender Relaunch der Website des DKK durchgeführt worden war, wurde die Webseite im Jahr 2025 kontinuierlich ausgebaut und stets mit den Neuigkeiten, wie z.B. aktuellen Pressemitteilungen, Newslettern, Veranstaltungen, Kolumnen oder Veröffentlichungen befüllt. Ebenso wurde der KlimaKalender das ganze Jahr über aktuell gehalten. Die Zugriffszahlen auf die Webseite wurden über die „konsoleH“ des Dienstleisters Hetzner erfasst. Im Jahr 2025 wurde sie monatlich von 18.000 bis 35.000 verschiedenen Besucher:innen aufgerufen (siehe Abbildung). In Summe wurden in diesem Jahr 462.845 Besuche auf der DKK-Webseite gezählt.



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2025	30.724	53.468	285.754	730.896	30.37 GB
Feb 2025	24.533	34.205	143.153	572.736	28.27 GB
März 2025	22.943	35.400	215.533	625.187	27.43 GB
Apr 2025	21.929	33.265	170.435	381.326	16.41 GB
Mai 2025	18.378	28.341	162.107	383.519	17.82 GB
Juni 2025	30.479	57.556	296.255	605.166	22.03 GB
Juli 2025	27.756	40.544	313.708	602.547	21.04 GB
Aug 2025	24.889	38.391	132.401	341.214	15.17 GB
Sep 2025	25.395	38.774	132.017	394.344	19.69 GB
Okt 2025	27.406	34.764	131.434	570.589	24.10 GB
Nov 2025	34.393	43.248	154.542	557.066	36.66 GB
Dez 2025	20.427	24.889	75.760	390.144	38.52 GB
Total	309.252	462.845	2.213.099	6.154.734	297.52 GB

Die folgende Tabelle zeigt die Unterseiten mit den meisten Zugriffszahlen im Jahr 2025.

Seite	Anzahl der Zugriffe
<a href="#">/news/klimaschutz-wahlprogramme-bundestagswahl-wissenschaft/</a>	7.475
<a href="#">/ueber-uns/</a>	7.118
<a href="#">/veroeffentlichungen/</a>	5.058
<a href="#">/news/fachtagung-augsburg/</a>	4.701
<a href="#">/stellenangebote/</a>	4.384
<a href="#">/news/basisfakten-zum-klimawandel/</a> (erst seit November 2025 online)	3.712

Das Download des am 4.11.2025 veröffentlichten Klimafaktenpapiers (als pdf) stand auf einer separaten URL bereit. Zusätzlich zu den oben genannten Zugriffen wurden im November und Dezember hier 16.835 Downloads gezählt.

Seite	Anzahl der Zugriffe
<a href="http://www.klimafaktenpapier.de">www.klimafaktenpapier.de</a>	16.835

### Kolumne „Zur Sache“

Die Kolumne „Zur Sache“ erscheint regelmäßig auf der DKK-Website. Die Beiträge werden von Wissenschaftler:innen aus den DKK-Mitgliedseinrichtungen verfasst und geben deren Forschungserkenntnisse wieder. Insgesamt sind elf Editorials erschienen, mit folgender Autor:innenschaft: Prof. Dr. Christian Baatz (CAU), Laurens M. Bower (GERICS) und Dr. Stefanie Trümper (CAU), Prof. Dr. Tilman Santarius und Sebastian Klein (DKK), Dr. Maximilian Jungmann (HCE), Dr. Charlotte Unger (RIFS), Prof. Dr. Andreas Fink (KIT), Prof. Dr. Birgit Milius (TU Berlin), Prof. Dr. Ben Marzeion (MARUM), Prof. Grischa Perino und Prof. Johanna Baehr (Universität Hamburg), Dr. Jan Wilkens (Universität Hamburg) und Prof. Dr. Angela Oels (Universität Augsburg). Thematisch begleiteten die Texte

öffentlichkeitsrelevante Themen wie Sommerhitze in Städten, Gletscherschmelze, oder Afrika im klima- und geopolitischen Wandel; mehrere Kolumnen haben sich zudem mit aktuellen Anlässen der Klimapolitik beschäftigt und diese aus klimawissenschaftlicher Sicht kommentiert, darunter den Petersberger Klimadialog, den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung, die UNFCCC-Zwischenverhandlungen im Juni 2025, den Hamburger Zukunftsentscheid, den G20-Gipfel in Südafrika und die COP30 in Brasilien.

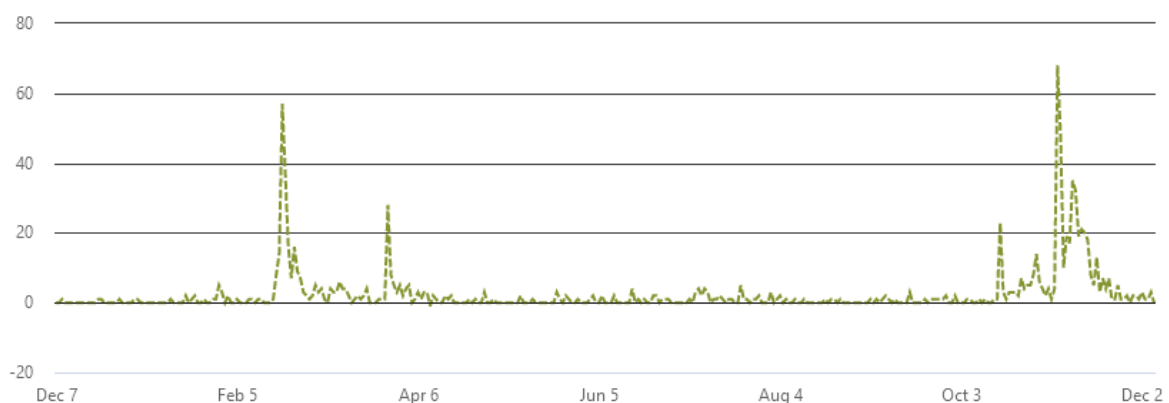
### Newsletter „DKK Aktuell“

Der Newsletter des DKK wurde im Jahr 2025 viermal (März, Mai, September und Dezember) veröffentlicht. Er informiert über Neuigkeiten innerhalb des DKK, Forschungsthemen und Veränderungen in den Mitgliedsinstitutionen sowie über relevante Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Der aktuelle Verteiler beinhaltete Ende 2025 2.558 Kontakte, darunter Personen aus universitären und wissenschaftlichen Einrichtungen, eine signifikante Zahl von Entscheidungsträger:innen aus Politik und Unternehmen sowie zahlreiche Einzelpersonen.

### LinkedIn

Im Jahr 2025 wurde der LinkedIn-Account des DKK deutlich intensiver gepflegt als in den Vorjahren. So wurden verstärkt Beiträge der Mitglieder sowie Informationen aus dem DKK, etwa Veröffentlichungen, Pressemitteilungen und Editorials, geteilt. Diese gesteigerte Aktivität führte zu einer höheren Sichtbarkeit und spiegelte sich auch in einem deutlichen Wachstum der Followerzahl wider: Zwischen Dezember 2024 und Dezember 2025 stieg die Anzahl der Follower:innen des DKK-Linked-Accounts um 931 Personen, von 274 auf 1.205 Follower:innen.

Die folgende Grafik zeigt den Zuwachs neuer Follower:innen (pro Tag) vom 07.12.2024 bis zum 07.12.2025. Es wird deutlich, dass insbesondere Veranstaltungen des DKK – die Fachtagung Augsburg im Februar, die Jahrestagung Ende März, das COP Briefing im November – sowie die Aktualisierung des Klimafaktenpapiers jeweils einen besonderen Schwung neuer Follower:innen nach sich gezogen haben.



Die folgende Tabelle zeigt die „Top LinkedIn Posts“ des DKK aus dem Jahr 2025.

<b>Datum</b>	<b>Post (Titel)</b>	<b>Impressionen</b> (Personen gesehen)	<b>Klicks</b> (Personen geklickt)	<b>Reaktionen</b> (Personen mit Emoji reagiert)
03.11.2025	Aktualisierung des Klimafaktenpapiers 2025	21.509	1.082	456
19.02.2025	Fachtagung Augsburg	4.618	484	123
23.10.2025	Worum geht's auf der hashtag#COP30? Die Antwort gibt es am 4.11. im Auswärtigen Amt beim COP-Briefing	3.322	1.122	55
27.10.2025	Editorial „Hamburg wählt Zukunft“	2.344	54	27
27.03.2025	Augsburger Aufruf	2.207	260	91
11.12.2025	Schlaglichter Klimafaktenpapier	2.180	104	63
01.12.2025	Editorial „Der G20-Gipfel in Südafrika – Mehr heiße Luft oder erfüllte Versprechen?“	1.676	22	19
16.10.2025	Brief an Bundesregierung	1.557	53	31
22.05.2025	Parlamentarisches Frühstück: Klimapolitik im Überblick	1.461	383	41
27.03.2025	Jahrestagung: Doppelkrise Klima & Biodiversität	1.319	118	54
25.09.2025	Parlamentarisches Frühstück: Emissionszertifikate	1.285	390	31

Alle weiteren Formate, die über LinkedIn beworben werden, haben mehrheitlich zwischen 500 und 1000 Impressionen erzielt.

## Herausgeber

Deutsches Klima-Konsortium e. V. (DKK)  
Markgrafenstr. 37  
10117 Berlin

Redaktion:  
Sebastian Klein und Tilman Santarius

Telefon: +49 (0)30 76 77 18 690  
E-Mail: [info@klima-konsortium.de](mailto:info@klima-konsortium.de)

Internet: [www.klima-konsortium.de](http://www.klima-konsortium.de)

Berlin, Februar 2026